Landratsamt Haßberge

L/4 Finanzverwaltung

Beteiligungsbericht 2019

des Landkreises Haßberge

EAPI-Nr.	9111.0/03-07
Stand / Ausdruck:	05.02.2021 / 05.02.2021 11:15
Sachbearbeiter/in:	Teresa Hümmer, L/4

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort

2. Zielsetzung und rechtliche Grundlagen

3. Organigramm der Beteiligungen des Landkreises Haßberge

4. Beteiligungen

4.1 Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Haßberge

4.2 Abfallwirtschaftsgesellschaft des Landkreises Haßberge mbH

4.3 Abfallvermarktung Haßberge GmbH

4.4 Gemeinschaftskraftwerk Schweinfurt GmbH

4.5 Gesellschaft zur Umsetzung erneuerbarer Technologieprojekte im Landkreis Haßberge mbH

4.6 Bürgerwindpark Sailershäuser Wald GmbH & Co. KG

4.7 Region Mainfranken GmbH

4.8 Kommunalunternehmen Haßberg-Kliniken

4.9 MVZ Ebern-Haßfurt GmbH

4.10 Haßberg-Kliniken Service GmbH

4.11 Nahverkehr Mainfranken GmbH

4.12 Verkehrslandeplatz Haßfurt-Schweinfurt GmbH

5. Definitionen

1. Vorwort

Der Landkreis Haßberge nimmt für die Bürgerinnen und Bürger eine Vielzahl öffentlicher Aufgaben wahr. Diese Tätigkeiten vollziehen sich in unterschiedlichen Organisationsformen innerhalb aber auch außerhalb des Kernhaushalts. Aus dieser Aufgaben- und damit auch Finanzverantwortung des Landkreises Haßberge ergibt sich eine Steuerungs- und Überwachungspflicht bei den Beteiligungen. Ein wichtiges Instrument hierfür ist der Beteiligungsbericht.

Die Kreisfinanzverwaltung legt mit dem Beteiligungsbericht 2019 die jährliche Zusammenfassung über die kreiseigenen Unternehmungen vor. Der Bericht beschränkt sich nicht auf die gesetzlichen Vorgaben bzgl. Unternehmen in Privatrechtsform sondern bildet auch den Eigenbetrieb "Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Haßberge" sowie das Kommunalunternehmen "Haßberg-Kliniken" inkl. Tochtergesellschaften ab.

Ziel ist eine bessere Information für Bürger, Politik und Verwaltung. Die Aufgabe der Beteiligungssteuerung wird bewusst wahrgenommen und mit Hilfe des kreiseigenen Beteiligungsmanagements stetig auf- und ausgebaut.

2. Zielsetzung und rechtliche Grundlagen

Der Beteiligungsbericht dient der Transparenz für Kreistag und Bürger trotz (privater) Ausgliederung kommunaler Aufgaben. Er soll als Dokumentations- und Informationsinstrument für Gremien, Verwaltung und Öffentlichkeit ein realistisches Bild über die Lage und Entwicklung der Unternehmen einschließlich eventuell vorhandener Risiken vermitteln.

Nach Art. 82 Abs. 3 LKrO hat der Landkreis Haßberge jährlich einen Bericht über seine Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts zu erstellen, wenn ihm mindestens der zwanzigste Teil (5 v.H.) der Anteile eines Unternehmens gehört. Eigenbetriebe und Kommunalunternehmen können ergänzend in den Bericht aufgenommen werden.

Als Basis für die Berichterstattung dienen alle Einzelberichte, die aktuellen Satzungen bzw. Gesellschaftsverträge, die Jahresabschlüsse und Prüfberichte des Geschäftsjahres 2019 sowie die Wirtschaftspläne 2020. Wirtschaftspläne gehören im Gegensatz zu den Jahresabschlüssen zu den nicht veröffentlichungspflichtigen Informationen.

Der Beteiligungsbericht soll insbesondere Angaben über:

- die Erfüllung des öffentlichen Zwecks,
- die Beteiligungsverhältnisse,
- die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft,
- die Ertragslage und
- die Kreditaufnahme

enthalten.

Bei einer sogenannten „kommunalen Mehrheitsbeteiligung“ im Sinne des § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes sind die Bezüge der einzelnen Mitglieder des geschäftsführenden Unternehmensorgans aufzuführen.

Eine kommunale Mehrheitsbeteiligung liegt vor:

- wenn dem Landkreis Haßberge mindestens 25 % gehört und ihm und anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile gehören

oder

- wenn die Beteiligung des Landkreises mindestens bei 50,01 % liegt.

Dieser Bericht ist dem Kreistag zur Kenntnis vorzulegen und durch ortsübliche Bekanntmachung sicherzustellen, dass jeder Einsicht in den Bericht nehmen kann. Neben der Veröffentlichung im Amtsblatt kann der Bericht zu den üblichen Geschäftszeiten im Landratsamt, Finanzverwaltung, Am Herrenhof 1 in Haßfurt, Zimmer 407 eingesehen werden.

3. Organigramm der Beteiligungen des Landkreises Haßberge

Landkreis Haßberge

ABFALL	ENERGIE	WIRTSCHAFT	GESUNDHEIT	VERKEHR
Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Haßberge (Eigenbetrieb) **100,00%**	Gesellschaft zur Umsetzung erneuerbarer Tecnologieprojekte im Landkreis Haßberge mbH **48,40%**	Region Mainfranken GmbH **9,09%**	Kommunalunternehmen Haßberg-Kliniken **100,00 %**	Nahverkehr Mainfranken GmbH **11,11%**
Abfallwirtschaftsgesellschaft des Landkreises Haßberge mbH **100,00 %**	Bürgerwindpark Sailerhäuser Wald GmbH & Co. KG **15,30%**			Verkehrslandeplatz Haßfurt-Schweinfurt GmbH **30,00%**
Abfallvermarktung Haßberge GmbH **51,00 %**			*MVZ Ebern-Haßfurt GmbH* ***100,00%***	
Gemeinschaftskraftwerk Schweinfurt GmbH **6,25%**			*Haßberg-Kliniken Service GmbH* ***100,00%***	

4.1 Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Haßberge

Zwerchmaingasse 14
97437 Haßfurt
Telefon: 09521 27-214
Fax: 09521 27-341
E-Mail: info@awhas.de
Internet: http://www.awhas.de/

Gegenstand des Unternehmens

Übernahme der Aufgaben der kommunalen Abfallwirtschaft (Abfallvermeidung, Verwertung und Entsorgung der auf dem Kreisgebiet anfallenden Abfälle) einschließlich der vertraglichen Verpflichtung mit den Systembetreibern gemäß § 6 Abs. 3 der Verpackungsverordnung;
Betrieb von Photovoltaikanlagen

beteiligt seit

1996

Beteiligungsverhältnisse

LANDKREIS HAßBERGE	*100,00 %*

Stammkapital: **180.000,00 €**

Organe der Gesellschaft

- Werkausschuss
  Vorsitz: **Herr Wilhelm Schneider, Landrat des Landkreises Haßberge**

Herr Klaus Merkel, Landwirt
Herr Theo Diem, Landwirt
Frau Imelda Hetterich, Bäuerin
Herr Reinhold Giebfried, Landwirt
Frau Monika Weinbeer, Bilanzbuchhalterin
Herr Willy Sendelbeck, 1. Bürgermeister
Herr Wolfram Thein, 1. Bürgermeister
Herr Paul Hümmer, Maschinenbautechniker
Herr Christoph Winkler, 1. Bürgermeister a.D.
Herr Dieter Möhring, 1. Bürgermeister
Herr Holger Baunacher, 1. Bürgermeister
Herr Matthias Lewin, Journalist
Herr Harald Pascher, Selbständiger Fahrlehrer
Herr Rainer Baumgärtner, Erzieher

- Werkleiter
  Herr Wilfried Neubauer

Geschäftsführerbezüge

Wegen § 286 Abs. 4 HGB wird auf die Veröffentlichung des Geschäftsführergehaltes verzichtet.

Bilanz

Bilanzstruktur 2019			
Aktiva (Vermögen)	€	Passiva (Kapital)	€
A. Anlagevermögen	5.188.722,76	A. Eigenkapital	7.965.349,23
B. Umlaufvermögen		B. Rückstellungen	3.858.243,23
I. Vorräte	27.363,50	C. Verbindlichkeiten	2.092.137,48
II. Forderungen	3.562.017,39	D. Rechnungsabgrenzungs-posten	40.999,33
III. Liquide Mittel	5.164.449,05		
C. Rechnungsabgrenzungs-posten	14.176,57		
Gesamtvermögen	13.956.729,27	Gesamtkapital	13.956.729,27

Gewinn- u. Verlustrechnung

	2019 €
Umsatzerlöse	7.931.586,04
Sonstige betriebliche Erträge	21.585,48
Materialaufwand	5.411.628,06
Personalaufwand	1.308.625,67
Abschreibungen	383.021,95
Sonstige betriebliche Aufwendungen	698.774,07
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	22.511,28
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	147.895,17
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**25.737,88**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.519,02
Sonstige Steuern	7.165,33
Jahresgewinn	**15.053,53**

Geschäftsentwicklung 2019

Die Abfallwirtschaft des Landkreises Haßberge läuft derzeit sowohl organisatorisch als auch wirtschaftlich in geordneten Bahnen. Das Betriebsergebnis gem. GuV zeigt einen Jahresgewinn in Höhe von 15.053,53 €. nach 6,777 Mio . € im Vorjahr. Wesentlich für das Ergebnis aus dem Vorjahr war die Auflösung der Deponierückstellung für den BA 1 und 3 der Deponie Wonfurt zu Gunsten der Rücklagen mit 6,466 Mio. €.

Kreditaufnahmen

Darlehen wurden im Berichtsjahr nicht aufgenommen.

Personal

Im Jahresdurchschnitt waren 1 Beamter und 26 Arbeitnehmer (davon 8 in Teilzeit) beim Abfallwirtschaftsbetrieb beschäftigt.

Beteiligung an anderen Unternehmen

Geschäftsanteil von 6,25 % am Stammkapital der Gemeinschschaftskraftwerk Schweinfurt GmbH
Geschäftsanteil von 51 % an der Abfallvermarktung Haßberge GmbH (AVH)
Geschäftsanteil von 100 % an der Abfallwirtschaftsgesellschaft des Landkreises Haßberge mbH

4.2 Abfallwirtschaftsgesellschaft des Landkreises Haßberge mbH

Zwerchmaingasse 14
97437 Haßfurt
Telefon: 09521 27-214
Fax: 09521 27-341
E-Mail: info@awhas.de
Internet: http://www.awhas.de/

Gegenstand des Unternehmens

Abfallwirtschaft
Entsorgung von Abfällen zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen als aus privaten Haushalten, die thermisch zu behandeln sind.
Beliehener Unternehmer gem. § 16 Abs. 2 Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz.

beteiligt seit

1999

Beteiligungsverhältnisse

LANDKREIS HAßBERGE	*100,00 %*

Stammkapital: **25.564,59 €**

Organe der Gesellschaft

- Gesellschafterversammlung
  Vorsitz: **Herr Wilhelm Schneider, Landrat des Lankreises Haßberge**

- Aufsichtsrat
  Vorsitz: **Herr Wilhelm Schneider, Landrat des Landkreises Haßberge**

  Frau Monika Weinbeer, Steuerfachangestellte
  Herr Theo Diem, Landwirt
  Herr Reinhold Giebfried, Landwirt
  Herr Dieter Möhring, 1. Bürgermeister
  Herr Matthias Lewin, Journalist
  Herr Willi Sendelbeck, 1. Bürgermeister
  Herr Stephan Schneider, Rettungsassistent

- Geschäftsführer
  Herr Wilfried Neubauer, Werkleiter des Abfallwirtschaftsbetriebes

Geschäftsführerbezüge

Wegen § 286 Abs. 4 HGB wird auf die Veröffentlichung des Geschäftsführergehaltes verzichtet.

Bilanz

Bilanzstruktur 2019			
Aktiva (Vermögen)	€	Passiva (Kapital)	€
A. Anlagevermögen	10.273,85	A. Eigenkapital	1.144.953,23
B. Umlaufvermögen		B. Rückstellungen	42.100,00
I. Forderungen	510.837,24	C. Verbindlichkeiten	655.981,31
II. Liquide Mittel	1.321.060,86		
C. Rechnungsabgrenzungsposten	862,59		
Gesamtvermögen	1.843.034,54	Gesamtkapital	1.843.034,54

Gewinn- u. Verlustrechnung

	2019 €
Umsatzerlöse	2.617.011,29
Sonstige betriebliche Erträge	43.799,96
Materialaufwand	1.432.308,38
Personalaufwand	963.536,51
Abschreibungen	5.491,62
Sonstige betriebliche Aufwendungen	34.660,90
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	182,05
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	32,11
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	60.643,30
Ergebnis nach Steuern	**164.020,60**
Sonstige Steuern	603,00
Jahresüberschuss	**163.417,60**

Geschäftsentwicklung 2019

Im Geschäftsjahr 2019 wurden 13.206,73 t Abfälle zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushalten thermisch behandelt; die daraus resultierenden Umsatzerlöse belaufen sich auf 1,563 Mio. EUR. Im Jahr 2019 haben dabei die Direktanliefermengen eine wesentlich größere Bedeutung als im Vorjahr. Deutlich war aber insbesondere der Mengenzuwachs bei Großkunden. Der Altmetallverkauf belief sich auf 678,87 t; dabei wurden trotz höherer Sammelmenge bei im Jahresdurchschnitt gesunkenen Altmetallpreisen Umsatzerlöse von 98 TEUR erzielt.
Durch die Verrechnung von Lohnkosten für das Kreisabfallzentrum, Wertstoffhofbetreuung und für das Geschirrmobil wurden 936 TEUR erwirtschafttet. Die gesamten Umsatzerlöse haben somit um 254 TEUR auf 2,617 Mio. EUR zugenommen, der Gewinn ist leicht rückläufig gewesen. Der Jahresüberschuss in Höhe von 162 TEUR liegt im Rahmen der Erwartungen und ist als sehr zufriedenstellend zu bewerten.

Kreditaufnahmen

Darlehen wurden im Berichtsjahr nicht aufgenommen.

Personal

Zum 31.12.2019 waren neben dem Geschäftsführer (in nebenberuflicher Tätigkeit) und 22 sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten, die in Einrichtungen des Abfallwirtschaftsbetriebes des Landkreis Haßberge eingesetzt werden, noch 85 geringfügig Beschäftigte bei der Gesellschaft angestellt. Letztere sind im Wesentlichen für den Betrieb der Wertstoffhöfe im Landkreis zuständig.

Beteiligung an anderen Unternehmen

keine

4.3 Abfallvermarktung Haßberge GmbH

Zwerchmaingasse 14
97437 Haßfurt
Telefon: 09521 270-147
Fax: 09521 27-341
E-Mail: w.neubauer@awhas.de

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft vermarktet Abfälle zur energetischen Verwertung aus anderen Herkunftsbereichen als aus privaten Haushalten (§ 4 Absatz 4 und § 6 Absatz 2 des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes vom 29.09.1994). Das Tätigkeitsfeld ist derzeit auf das Gebiet des Landkreises Haßberge beschränkt.

beteiligt seit

1998

Beteiligungsverhältnisse

	Einlagen in €	Anteil
LANDKREIS HAßBERGE	*13.037,94*	*51,00 %*
Manfred Eichhorn	6.263,33	24,50 %
Herbert Eichhorn	6.263,33	24,50 %
	25.564,60	100,00 %

Stammkapital: **25.564,60 €**

Organe der Gesellschaft

- Gesellschafterversammlung:
  Herr Wilhelm Schneider, Landrat des Landkreises Haßberge
  Herr Manfred Eichhorn
  Herr Herbert Eichhorn

- Geschäftsführer:
  Herr Wilfried Neubauer, gleichzeitig Werkleiter des Abfallwirtschaftsbetriebs des Lkr. Haßberge
  Herr Manfred Eichhorn, Unternehmer

Geschäftsführerbezüge

keine

Bilanz

Bilanzstruktur 2019			
Aktiva (Vermögen)	€	Passiva (Kapital)	€
A. Anlagevermögen		A. Eigenkapital	261.588,42
B. Umlaufvermögen		B. Rückstellungen	3.500,00
I. Forderungen	756,93	C. Verbindlichkeiten	1.577,94
II. Liquide Mittel	265.909,43		
Gesamtvermögen	266.666,36	Gesamtkapital	266.666,36

Gewinn- u. Verlustrechnung

	2019 €
Umsatzerlöse	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	269,22
Materialaufwand	0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.762,36
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12,65
Jahresfehlbetrag	**4.505,79**

Geschäftsentwicklung 2019

Die Abfallvermarktung Haßberge GmbH hat mit dem Angebot zur Übernahme und Verwertung von heizwertreichen Abfällen seit dem Geschäftsjahr 2009 nur noch einen sehr kleinen Anteil am Marktpotential aus dem Landkreis Haßberge unter Vertrag. Wegen der preisgünstigen Entsorgung der gewerblichen thermisch behandelbaren Abfälle durch das für das Entsorgungsgebiet Landkreis Haßberge zuständige beliehene Unternehmen sind für die AVH zusätzliche Mengen über weitere auskömmliche Angebote für eine energetische Verwertung wirtschaftlich nicht darstellbar. In den Geschäftsberichten der Vorjahre wurde zudem bereits auf den zusätzlichen, starken Konkurrenzdruck von außerhalb des Landkreises Haßberge hingewiesen. Seit dem Jahr 2019 verwertet die Gesellschaft keine Abfallmengen für Dritte. Die Geschäftsführung rechnet auch für die Jahre 2020 ff. nicht mit der Wiederaufnahme des operativen Geschäftes. Auch mit einem signifikanten Anstieg bei den Zinserträgen wird derzeit nicht gerechnet.

Wir erwarten deshalb für 2020 wieder ein Jahresfehlbetrag im niedrigen vierstelligen Bereich.

Kreditaufnahmen

Darlehen wurden im Berichtsjahr nicht aufgenommen.

Personal

Das Unternehmen beschäftigt kein eigenes Personal.

Beteiligung an anderen Unternehmen

keine

4.4 Gemeinschaftskraftwerk Schweinfurt GmbH

Hafenstraße 30,
97424 Schweinfurt
Telefon: 09721 6580-0
Internet: www.gks-sw.de

Gegenstand des Unternehmens

Die GKS - Gemeinschaftskraftwerk Schweinfurt GmbH betreibt im Hafengebiet der Stadt Schweinfurt ein Kohleheizkraftwerk und eine thermische Abfallbehandlungsanlage. Nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung wird Strom erzeugt, die Fernwärmeversorgung der ortsansässigen Gesellschafter sichergestellt sowie die Dienstleistung der thermischen Abfallbehandlung erbracht.

beteiligt seit

1988

Beteiligungsverhältnisse

	Einlagen in €		Anteil
LANDKREIS HAßBERGE	*MIO.*	*1,02*	*6,25 %*
Stadtwerke Schweinfurt GmbH	Mio.	2,10	12,82 %
Schaeffler Schweinfurt Beteiligungs GmbH	Mio.	1,69	10,31 %
ZF Friedrichshafen AG	Mio.	1,69	10,31 %
SKF GmbH	Mio.	1,69	10,31 %
Stadt Schweinfurt	Mio.	1,02	6,25 %
Landkreis Rhön-Grabfeld	Mio.	1,02	6,25 %
Stadt Aschaffenburg	Mio.	1,02	6,25 %
Landkreis Aschaffenburg	Mio.	1,02	6,25 %
Landkreis Main-Spessart	Mio.	1,02	6,25 %
Landkreis Miltenberg	Mio.	1,02	6,25 %
Landkreis Schweinfurt	Mio.	1,02	6,25 %
Landkreis Main-Tauber-Kreis	Mio.	1,02	6,25 %
	Mio.	16,35	100,00 %

Stammkapital: **16,4 Mio. €**

Organe der Gesellschaft

- Gesellschafterversammlung:
  Herr Sebastian Remelé, Oberbürgermeister Stadt Schweinfurt, Vorsitzender
  Herr Thomas Burkhardt, Leitung Finanzen, Rechnungswesen und Steuern der SKF GmbH, stellvertretender Vorsitzender
  Herr Reinhard Frank, Landrat des Landkreises Main-Tauber-Kreis
  Herr Thomas Habermann, Landrat des Landkreises Rhön-Grabfeld
  Herr Klaus Herzog, Oberbürgermeister der Stadt Aschaffenburg
  Herr Thomas Kästner, Geschäftsführer der Stadtwerke Schweinfurt GmbH

Herr Dr. Ulrich Reuter, Landrat des Landkreises Aschaffenburg
Herr Mathias Ritzmann, Stadtrat der Stadt Schweinfurt (ab 01/2019)
Herr Dr. Josef Scheller, Werkleiter Schaeffler AG Schweinfurt
Herr Jens Marco Scherf, Landrat des Landkreises Miltenberg
Herr Thomas Schiebel, Landrat des Landkreises Main-Spessart
Herr Hans-Jürgen Schneider, Head of Business Services Schweinfurt, ZF Friedrichshafen AG
Herr Wilhelm Schneider, Landrat des Landkreises Haßberge
Herr Florian Töpper, Landrat des Landkreises Schweinfurt
Herr Prof. Herbert Wiener, Stadtrat der Stadt Schweinfurt (bis 01/2019)

- Geschäftsführer
  Herr Dr.-Ing. Ragnar Warnecke, Prosselsheim

Geschäftsführerbezüge

Gemäß § 286 Abs. 4 HGB unterbleiben im Geschäftsbericht 2019 die Angaben nach § 285 Nr. 9a HGB.

Bilanz

Bilanzstruktur 2019			
Aktiva (Vermögen)	€	Passiva (Kapital)	€
A. Anlagevermögen	17.355.000	A. Eigenkapital	39.623.000
B. Umlaufvermögen		B. Fördermittel und	
I. Vorräte	6.259.000	Zuschüsse von Dritten	2.000
II. Forderungen	7.744.000	C. Rückstellungen	10.161.000
III. Liquide Mittel	24.879.000	D. Verbindlichkeiten	6.875.000
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.000		
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	420.000		
Gesamtvermögen	56.661.000	Gesamtkapital	56.661.000

Gewinn- u. Verlustrechnung

	2019 €
Umsatzerlöse	41.376.000
Sonstige betriebliche Erträge	249.000
Materialaufwand	28.678.000
Personalaufwand	7.365.000
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.686.000
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.021.000
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.000
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	106.000
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	502.000
Sonstige Steuern	59.000
Jahresüberschuss	**1.214.000**

Ertragslage 2019

Thermisch behandelt und energetisch verwertet wurden bei einem leicht gesunkenen Heizwert 184.000 t Abfälle. Bezogen auf den Auslegungsheizwert der thermischen Abfallbehandlungsanlage errechnet sich für das Geschäftsjahr eine Leistungsverfügbarkeit von 100 % mit der höchsten bisher im GKS erzielten Brennstoffwärmeleistung. Bei den Gesellschaftern sind im laufenden Jahr mehr Müllmengen angefallen als im GKS verbrannt werden konnten. Durch kurz- und mittelfristige Vereinbarungen mit anderen Abfallbehandlungsanlagen konnten diese Mengen jedoch zuverlässig abgesteuert werden Die im Vorjahr auf ein externes Zwischenlager verbrachten Abfälle wurden im Geschäftsjahr zurückgeführt und verbrannt. Gleichwohl waren Abfälle zur Zwischenlagerung über den Abschlussstichtag hinaus neu auszulagern.
Im Vergleich zum Vorjahr hat sich das durchschnittliche spezifische Müllanlieferungsentgelt bei Verrechnung von mengenabhängigen Staffelpreisen für die Gesellschafter um rund 1% erhöht. Hierbei haben sich bei einer nahezu unveränderten Müllanlieferungsmenge der Gesellschafter im Wesentlichen höhere Aufwendungen für Wartung und Instandhaltung einerseits und gesunkene Abschreibungen sowie die mengen- und preisbedingt gestiegene Mülldampf- und CO2-Vergütung für die Substitution von Primärenergie zur Fernwärme- und Stromerzeugung andererseits ausgewirkt.
Die Fernwärmeabgabe hat sich witterungsbedingt auf rund 318.000 MWh verringert und liegt damit rund 9% unter dem Mittelwert seit Inbetriebnahme des Heizkraftwerkes.
Die Stromabgabe beträgt rund 12.000 MWh und hat sich im Vergleich zum Vorjahr um rund 3.000 MWh im Wesentlichen aufgrund der im Geschäftsjahr durchgeführten Revision des Dampfturbo-satzes 1 erhöht.
Für die Strom- und Fernwärmeerzeugung wurde im Berichtsjahr neben Müll als Substitutionsbrennstoff Importsteinkohle eingesetzt. Bei einem gestiegenen Kohleeinsatz haben sich die Kohleeinsatzkosten je t SKE im Jahresdurchschnitt gegenüber dem Vorjahr um 9 % erhöht. Der Brennstoffeinsatz im Spitzenheizwerk Nord (Erdgas und Heizöl) lag - auch durch die aufgrund der milden Witterung angepassten Fahrweise der Kraftwerksanlagen - insgesamt höher als im Vorjahr. Insgesamt ergab sich bei den Brennstoffkosten je t SKE im Vergleich zum Jahr 2018 ein Anstieg um 6 %.

Der spezifische Abgabepreis für Fernwärme erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 2 %. Dabei haben sich vor allem die gestiegenen Primärenergiekosten und die Betriebsmittelkosten ausgewirkt, denen die insbesondere aufgrund der im Vorjahr durchgeführten Revision des Dampfturbosatzes 1 niedrigeren Wartungs- und Instandhaltungsaufwendungen gegenüberstehen.
Das Jahresergebnis in Höhe von 1,2 Mio. € ergibt sich durch die grundsätzliche Anwendung des Kostendeckungsprinzips mit der vertragsgemäßen Möglichkeit zur Bildung von Rücklagen. Vor dem Hintergrund der für die kommenden Jahre geplanten Investitionen schlägt die Geschäftsführung deshalb vor, den Jahresüberschuss den anderen Gewinnrücklagen zuzuführen.

Kreditaufnahmen

Es wurden 2019 keine Darlehen aufgenommen.

Personal

Im Geschäftsjahr 2019 waren durchschnittlich 95 Personen beschäftigt, davon 25 Angestellte und 70 gewerbliche Arbeitnehmer. Daneben waren stundenweise zwei Aushilfskräfte tätig

Beteiligung an anderen Unternehmen

Die GKS - Gemeinschaftskraftwerk Schweinfurt GmbH ist nicht an anderen Unternehmen beteiligt.

4.5 Gesellschaft zur Umsetzung erneuerbarer Technologieprojekte im Landkreis Haßberge mbH

GUT
Gesellschaft zur Umsetzung erneuerbarer Technologieprojekte im Landkreis Haßberge mbH

Pfarrer-Baumann-Straße 17
97514 Oberaurach-Oberschleichach
Telefon: 09521 27-0
Fax: 09521 27-341
Email: info@gut-hassberge.de
Internet: www.gut-hassberge.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Umstellung der Energieversorgung im Landkreis Haßberge auf Erneuerbare Energien, insbesondere durch Initiierung und Koordinierung von Projekten zur Nutzung Erneuerbarer Energie, die Förderung der Energieberatung von Bürgern, Kommunen und Unternehmen sowie die Umweltbildung der Bürger des Landkreises.

beteiligt seit

2011

Beteiligungsverhältnisse

	Einlagen in €	Anteil
LANDKREIS HAßBERGE	*12.100,00*	*48,40 %*
Gemeinde Aidhausen	400,00	1,60 %
Gemeinde Breitbrunn	400,00	1,60 %
Gemeinde Bundorf	400,00	1,60 %
Gemeinde Burgpreppach	400,00	1,60 %
Gemeinde Ebelsbach	400,00	1,60 %
Stadt Ebern	800,00	3,20 %
Stadt Eltmann	800,00	3,20 %
Gemeinde Ermershausen	400,00	1,60 %
Gemeinde Gädheim	400,00	1,60 %
Stadt Hofheim i. Ufr.	400,00	1,60 %
Gemeinde Kirchlauter	400,00	1,60 %
Gemeinde Knetzgau	800,00	3,20 %
Stadt Königsberg i. Bay.	400,00	1,60 %
Markt Maroldsweisach	400,00	1,60 %
Gemeinde Oberaurach	400,00	1,60 %
Gemeinde Pfarrweisach	400,00	1,60 %
Gemeinde Rauhenebrach	400,00	1,60 %
Markt Rentweinsdorf	400,00	1,60 %
Gemeinde Riedbach	400,00	1,60 %
Gemeinde Sand a. Main	400,00	1,60 %
Gemeinde Stettfeld	400,00	1,60 %
Gemeinde Theres	400,00	1,60 %
Gemeinde Untermerzbach	400,00	1,60 %
Gemeinde Wonfurt	400,00	1,60 %
Stadt Zeil a. Main	800,00	3,20 %
Städtische Betriebe Haßfurt GmbH	800,00	3,20 %
bbv-Landsiedlung GmbH	500,00	2,00 %
	25.000,00	100,00 %

Stammkapital: **25.000,00 €**

Organe der Gesellschaft

- Gesellschafterversammlung
  Vorsitz: **Herr Wilhelm Schneider, Landrat des Landkreises Haßberge**

- Aufsichtsrat
  Vorsitz: **Herr Wilhelm Schneider, Landrat des Landkreises Haßberge**
  Herr Wolfgang Borst, 1. Bürgermeister - stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender
  Herr Helmut Dietz, 1. Bürgermeister
  Herr Oskar Ebert, Bürgermeister a. D.
  Herr Siegmund Kerker, Bürgermeister a. D.
  Herr Matthias Lewin, Journalist
  Herr Thomas Stadelmann, 1. Bürgermeister
  Herr Thomas Sechser, 1. Bürgermeister
  Herr Christian v. Truchseß, Landwirt
  Herr Günther Werner, 1.Bürgermeister

- Geschäftsführer
  Herr Wilfried Neubauer (im Nebenamt)
  Herr Günter Mendel (im Nebenamt)

Geschäftsführerbezüge

Auf die Angabe nach § 285 Nr. 9a (Geschäftsführerbezüge) wurde unter Hinweis aus § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Bilanz

Bilanzstruktur 2019			
Aktiva (Vermögen)	€	Passiva (Kapital)	€
A. Anlagevermögen	36.653,70	A. Eigenkapital	199.186,47
B. Umlaufvermögen		B. Rückstellungen	4.000,00
I. Forderungen	3.296,37	C. Verbindlichkeiten	7.947,79
II. Liquide Mittel	171.184,19		
Gesamtvermögen	211.134,26	Gesamtkapital	211.134,26

Gewinn- u. Verlustrechnung

	2019 €
Umsatzerlöse	4.877,04
Erhöhung des Bestandes an unfertigen Erzeugnissen sowie an nicht abgerechneten Leistungen	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	1.333,88
Materialaufwand	15.860,00
Personalaufwand	13.395,03
Abschreibungen	0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	16.731,12
Ergebnis nach Steuern	**-39.775,23**
Sonstige Steuern	7,49
Jahresfehlbetrag	**-39.782,72**

Geschäftsentwicklung 2019

Im Jahr 2019 wurde überwiegend an dem Konzept Trocknung von Klärschlamm aus den kommunalen Kläranlagen gearbeitet. Erlöse aus den Projektarbeiten konnten bisher nicht erzielt werden, da sich die interessierten Städte, Märkte, Gemeinden des Landkreises sowie deren Zweckverbände noch nicht abschließend erklärt haben, ob und inwieweit die Projektarbeit der GUT honoriert wird. In Ermangelung eines Rechtsträgers, gedacht ist hierbei an einen Zweckverband, bestehend aus den Gemeinden, die sich an dem Konzept Klärschlammtrocknung beteiligen werden, konnte ein Projektentwicklungsvertrag nicht geschlossen werden. Die Aufwendungen hierfür, Gutachten, Ingenieurleistungen usw. müssen deshalb zunächst von der GUT getragen werden. Es errechnet sich damit ein Jahresfehlbetrag von 40 T€, während im Jahr 2018 noch ein Jahresfehlbetrag von 69 T€ zum Ausweis kam. Die Personalkosten haben kaum Relevanz. Die Ertragslage der Gesellschaft ist im Jahr 2019 dennoch nicht als zufriedenstellend zu bewerten.

Kreditaufnahmen

Es wurden im Jahr 2019 keine Darlehen aufgenommen.

Personal:

Der Gesellschaft zur Umsetzung erneuerbarer Technologieprojekte im Landkreis Haßberge mbH beschäftigt keine Arbeitnehmer.

Beteiligung an anderen Unternehmen

keine.

4.6 Bürgerwindpark Sailershäuser Wald GmbH & Co. KG

Augsfelder Straße 6
97437 Haßfurt
Telefon 09521 - 94 94 0
Fax 09521 - 94 94 40
E-mail: kontakt@stwhas.de

Gegenstand des Unternehmens

Die vorrangige Zielsetzung der Gesellschaft besteht darin, möglichst viel Strom aus Windenergie in das Stromnetz einzuspeisen und hierüber Einspeiseerlöse zu generieren.

beteiligt seit

2014

Beteiligungsverhältnisse

Komplementär	**Einlagen in €**	**Anteile**
Energiewende Haßberge Verwaltungs-GmbH	0,00	0,00 %
Kommanditisten		
LANDKREIS HAßBERGE	*190.000,00*	*15,32 %*
Städtische Betriebe Haßfurt GmbH	250.000,00	20,16 %
ÜZ Natur Holding GmbH & Co. KG	270.000,00	21,77 %
Planet energy Windpark Sailershäuser Wald Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG	270.000,00	21,77 %
BürgerEnergiegenossenschaft Haßberge eG	200.000,00	16,14 %
Gemeinde Theres	5.000,00	0,40 %
Stadt Eltmann	10.000,00	0,82 %
Gemeinde Wonfurt	5.000,00	0,40 %
Gemeinde Oberaurach	10.000,00	0,82 %
Gemeinde Gädheim	5.000,00	0,40 %
Stadt Hofheim i. UFr.	5.000,00	0,40 %
Stadt Zeil a. Main	5.000,00	0,40 %
Gemeinde Riedbach	5.000,00	0,40 %
Gemeinde Sand a. Main	5.000,00	0,40 %
Marktgemeinde Maroldsweisach	5.000,00	0,40 %
	1.240.000,00	100,00 %

Stammkapital: **1.240.000,00 €**

Organe der Gesellschaft

- Gesellschafterversammlung

- Geschäftsführung
  Ausübung durch Komplementär,
  Geschäftsführer Sönke Tangermann und Norbert Zösch

Geschäftsführerbezüge

1.250,00 € jährlich als Haftungsvergütung an Komplementär

Bilanz

Bilanzstruktur 2019			
Aktiva (Vermögen)	€	Passiva (Kapital)	€
A. Anlagevermögen	32.559.052,00	A. Eigenkapital	11.929.592,36
B. Umlaufvermögen	609.535,10	B. Ausgleichsposten für aktvierte eigene Anteile	25.000,00
I. Forderungen			
II. Liquide Mittel	4.858.284,50	C. Rückstellungen	262.693,69
C. Rechnungsabgrenzungs-posten	1.185,76	D. Verbindlichkeiten	25.810.771,31
Gesamtvermögen	38.028.057,36	Gesamtkapital	38.028.057,36

Gewinn- u. Verlustrechnung

	2019 €
Umsatzerlöse	4.937.246,40
Sonstige betriebliche Erträge	21.208,29
Materialaufwand	42.182,40
Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.767.580,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	767.500,74
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.078,94
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	750.000,35
Steuern von Einkommen und vom Ertrag	115.521,07
Ergebnis nach Steuern	**516.749,07**
Sonstige Steuern	0,00
Jahresüberschuss	**516.749,07**
Zuweisung zu den Rücklagenkonten der Gesellschafter	-516.749,07
Jahresergebnis nach Ergebnisaufwendungen	**0,00**

Ertragslage 2019

Die Ertragslage ist im Wesentlichen durch die Einspeiseerlöse, Pachtaufwendungen, Investitionskosten, den an die finanzierende Bank zu leistenden Schuldendienst und durch Abschreibungen geprägt. Der Energieertrag des Bürgerwindparks Sailershäuser Wald lag mit 55.970.779 KWh rund 2 % unter dem für das langjährige Mittel prognostizierten Energieertrag.
Die Finanzlage ist maßgeblich durch das von allen Gesellschaftern eingebrachte Eigenkapital sowie das Darlehen der finanzierenden Bank dargestellt.
Die Risikosituation der Gesellschaft ist im Wesentlichen durch das Windaufkommen, sowie durch rechtliche Risiken geprägt. Zur Abfederung außerordentlicher Mindererträge und zur Finanzierung von Instandhaltungskosten werden Liquiditätsrücklagen gebildet und es wurde ein Vollwartungsvertrag abgeschlossen. Überdies sind mögliche Schäden an den Windenergieanlagen und hieraus resultierende Ertragsausfälle über eine Maschinenversicherung und eine Betriebsunterbrechungsversicherung in begrenztem Maße abgedeckt.
Von den drei weitestgehend inhaltsgleichen Klagen gegen die Genehmigung, wurde zunächst eine im Dezember 2016 mündlich verhandelt und abgewiesen. Im März 2017 stellte der abgewiesene Kläger Antrag auf Zulassung der Berufung, der zunächst fristwahrend eingereicht und daher unbegründet blieb. Es besteht das Risiko, dass der Berufung stattgegeben wird.
Darüber hinaus besteht das Risiko, dass die beiden unverändert bestehenden Klagen nicht abgewiesen werden. Sollten die Berufung oder die Klagen entgegen den Erwartungen erfolgreich sein, so ist mit ertragsmindernden Genehmigungsauflagen bzw. Betriebseinschränkungen zu rechnen.
Im Zusammenhang mit den von Bund und Ländern ergriffenen Maßnahmen im Zusammenhang der Eindämmung der Corona-Pandemie ist für 2020 mit einem Rückgang der gesamtwirtschaftlichen

Konjunktur zu rechnen. Für die Gesellschaft können sich daraus Risiken aus verminderten EEG-Vergütungen infolge geringerer Einspeisungen aufgrund eines Überangebots an Strom und damit Belastung der Liquidität ergeben. Diese Risiken können gegenwärtig hinsichtlich der Wahrscheinlichkeit ihres Eintritts sowie liquiditäts- und ergebniswirksamer Größenordnung noch nicht abschließend abgeschätzt werden.
Die Chancen der Gesellschaft liegen insbesondere in einem über dem prognostizierten langjährigen Mittel liegenden Windaufkommen sowie der Vermarktung der produzierten Strommengen in den unterschiedlichen Formen der Direktvermarktung.
Zusammenfassend betrachtet geht die Geschäftsführung, bei unveränderten Rahmenbedingungen, von einer positiven Entwicklung der Gesellschaft aus.

Kreditaufnahmen

Darlehensaufnahmen erfolgten in 2019 nicht.

Personal

Der Bürgerwindpark Sailershäuser Wald GmbH & Co. KG beschäftigt keine Arbeitnehmer.

Beteiligung an anderen Unternehmen

keine

4.7 Region Mainfranken GmbH

mainfranken

Region Mainfranken GmbH

Ludwigstraße 10a
97070 Würzburg
Telefon: 0931-452 652-0
Fax: 0931-452 652-20
E-Mail: info@mainfranken.org
Internet: www.mainfranken.org

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand und Zweck der Gesellschaft ist die Sicherung und Ausweitung der Attraktivität des Wirtschaftsstandortes und Lebensraums Mainfranken. Das Gebiet der Region Mainfranken im Sinne des Gesellschaftsvertrages umfasst die kreisfreien Städte Würzburg und Schweinfurt sowie die Landkreise Bad Kissingen, Haßberge, Kitzingen, Main-Spessart, Rhön-Grabfeld, Schweinfurt und Würzburg. Ziel der Gesellschaft ist es, die Wettbewerbsfähigkeit der Region Mainfranken im nationalen und internationalen Kontext sowie ihre Lebensqualität langfristig zu sichern und auszubauen. Zur Zielerreichung werden entsprechende Gesellschaftermittel jährlich bereitgestellt.

beteiligt seit
2010

Beteiligungsverhältnisse

	Einlagen in €	Anteil
LANDKREIS HAßBERGE	*4.545,00*	*9,09 %*
Stadt Würzburg	4.545,00	9,09 %
Stadt Schweinfurt	4.545,00	9,09 %
Landkreis Bad Kissingen	4.545,00	9,09 %
Landkreis Kitzingen	4.545,00	9,09 %
Landkreis Main-Spessart	4.545,00	9,09 %
Landkreis Rhön-Grabfeld	4.545,00	9,09 %
Landkreis Schweinfurt	4.545,00	9,09 %
Landkreis Würzburg	4.545,00	9,09 %
IHK Würzburg	4.545,00	9,09 %
HWK Unterfranken	4.545,00	9,09 %
	49.995,00	100,00 %

Stammkapital: **49.995,00 €**

Organe der Gesellschaft

- Gesellschafterversammlung

- Geschäftsführer
  Frau Åsa Petersson

Weitere Organe:
- Rat der Regionen (§ 11 des Gesellschaftsvertrags)
- Fachforen (§ 12 des Gesellschaftsvertrages)
  aktuell:
  - Demographischer Wandel / Fachkräftesicherung
  - Kultur
  - Kooperation Wissenschaft / Wirtschaft
  - Gesundheit
  - Erneuerbare Energien / Elektromobilität

Geschäftsführerbezüge

Auf die Angabe nach § 285 Nr. 9a (Geschäftsführerbezüge) wurde unter Hinweis aus § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Bilanz

Bilanzstruktur 2019			
Aktiva (Vermögen)	€	Passiva (Kapital)	€
A. Anlagevermögen	23.343,00	A. Eigenkapital	168.111,42
B. Umlaufvermögen		B. Rückstellungen	26.107,00
I. Forderungen	6.376,14	C. Verbindlichkeiten	9.534,30
II. Liquide Mittel	171.025,58		
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.008,00		
Gesamtvermögen	203.752,72	Gesamtkapital	203.752,72

Gewinn- u. Verlustrechnung

	2019 €
Umsatzerlöse	42.574,91
sonstige betriebliche Erträge	662.067,08
Personalaufwand	328.301,43
Abschreibungen	15.654,70
sonstige betriebliche Aufwendungen	342.092,09
Ergebnis nach Steuern	**18.593,77**
Jahresüberschuss	**18.593,77**

Geschäftsentwicklung 2019

Die Region Mainfranken GmbH erhält 2018-2021 Fördermittel aus dem bayerischen Förderprogramm Regionalmanagement (FöRLa, Gesamtfördersumme 450.000 Euro). Die geförderte Regionalmanagerin vermittelt zwischen etablierten Netzwerken und Institutionen, Schulen, Unternehmen sowie der Politik und initiiert Maßnahmen in den Bereichen Fachkräftesicherung und Innovationsförderung. Durch die erfolgreiche Bewerbung um das Modellprojekt "Zukunftsstrategie für die Regionen" stehen für die Erstellung eines Zukunftsbildes für die Regiopolregion Mainfranken im Förderzeitraum 2019-2021 100.000 Euro zusätzlich zur Verfügung.
Die Maßnahmen und Aktivitäten dienten der Erreichung und Realisierung des Gesellschaftszwecks 2018.
Die Region Mainfranken GmbH schließt im Hinblick auf ihre Zielsetzung ein erfolgreiches Geschäftsjahr ab.
Für das Jahr 2020 wird mit einem ausgeglichenen Jahresergebnis gerechnet.

Kreditaufnahmen

Darlehensaufnahmen erfolgten in 2019 nicht.

Personal

Die Region Mainfranken GmbH beschäftigt 4 Arbeitnehmer (Vorjahr 4 Arbeitnehmer).

Beteiligung an anderen Unternehmen

keine

4.8 Kommunalunternehmen Haßberg-Kliniken

Hofheimer Str. 69
97437 Haßfurt
Telefon: 09521 28-0
Fax: 09521 28-519
E-Mail: stephan.kolck@hassberg-kliniken.de
Internet: www.hassberg-kliniken.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Kommunalunternehmens ist der Betrieb der Haßberg-Kliniken einschließlich der zugehörigen Ausbildungsstätten sowie der Nebeneinrichtungen und Nebenbetriebe. Aufgabe des Kommunalunternehmens ist die flächendeckende Versorgung der Bevölkerung mit Krankenhausleistungen im Rahmen der Aufgabenstellung nach dem Krankenhausplan des Freistaates Bayern sowie der ambulanten Gesundheitsversorgung, soweit im Rahmen der Daseinsvorsorge eine Zuständigkeit besteht.

beteiligt seit
2004

Beteiligungsverhältnisse

LANDKREIS HAßBERGE	*100,00 %*

Stammkapital: **100.000,00 €**

Organe der Gesellschaft

- Verwaltungsrat
  Herr Wilhelm Schneider, Landrat
  Herr Wolfgang Borst, Bürgermeister
  Herr Steffen Vogel, Rechtsanwalt
  Herr Günther Geiling, Rektor
  Herr Siegmund Kerker, Bürgermeister a. D.
  Frau Monika Weinbeer, Bilanzbuchhalterin
  Herr Bernhard Ruß, Bürgermeister
  Herr Jürgen Hennemann, Bürgermeister
  Herr Wolfgang Brühl, Rettungsassistent
  Frau Birgit Bayer, Dipl. Finanzwirtin
  Herr Peter Klein, Polizeibeamter
  Herr Dr. Heinrich Goschenhofer, Arzt
  Frau Rita Stäblein, Krankenschwester
  Herr Dr. Alexander Ambros, Zahnarzt
  Herr Klemens Albert, Sonderschulrektor

- Vorstand
  Herr Stephan Kolck (Vorstandsvorsitzender bis 31.03.2020)
  Frau Dr. Vera Antonia Büchner (Vorstandsvorsitzende ab 01.04.2020)
  Herr Wilfried Neubauer

Vergütung
8.280,60 € / Jahr für die Verwaltungsratsmitglieder.
103.730,46 € / Jahr für den Vorstand.

Bilanz

Bilanzstruktur 2019			
Aktiva (Vermögen)	€	Passiva (Kapital)	€
A. Anlagevermögen	47.652.779,58	A. Eigenkapital	0,00
B. Umlaufvermögen		B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens	26.772.342,95
I. Vorräte	817.990,80		
II. Forderungen	6.399.167,40		
III. Liquide Mittel	22.716,43	C. Rückstellungen	3.524.715,75
C. Ausgleichsposten nach dem KHG	771.048,44	D. Verbindlichkeiten	27.719.727,20
D. Rechnungsabgrenzungsposten	53.549,79	E. Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	27.154,00
E. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	2.326.687,46		
Gesamtvermögen	58.043.939,90	Gesamtkapital	58.043.939,90

Gewinn- u. Verlustrechnung

	2019 €
Erlöse aus Krankenhausleistungen	34.779.842,98
Erlöse aus Wahlleistungen	595.735,31
Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	1.028.524,61
Nutzungsentgelt der Ärzte	298.210,83
Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 HGB, soweit nicht Nrn. 1 bis 4	2.369.712,30
Erhöhung bzw. Verminderung des Bestands an fertigen bzw. unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	79.564,40
Sonstige betriebliche Erträge (davon Betriebskostenzuschuss 5,3 Mio. €)	5.676.918,78
Personalaufwand	29.692.190,20
Materialaufwand	8.222.645,86
Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	2.166.694,00
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten / Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	1.870.560,38
Erträge aus der Auflösung des Ausgleichspostens für Darlehensförderung	4.923,00
Erträge aus der Erstattung von Ausgleichsposten aus Darlehens- und Eigenmittelförderung	5.088,00
Aufwendung aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten	13.197,99
Aufwendungen aus der Zuführung zu Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	2.167.941,49
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	3.008.506,65
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.469.679,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	24.990,00
Zinsen und ähnliche Erträge	154.478,94
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	441.045,50
Steuern	19.173,02
Jahresfehlbetrag	**-1.029.125,18**

Geschäftsentwicklung 2019

Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr 2019 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.029.125,18 €. Nach sieben Jahren mit positiven Jahresabschlüssen und einem annähernd ausgeglichenen Abschluss in 2012 waren die Abschlüsse 2013 bis 2018 und nun auch 2019 von deutlichen Defiziten geprägt. Diese negative wirtschaftliche Entwicklung betrifft immer mehr Krankenhäuser mit ähnlicher Struktur wie die Haßberg-Kliniken. Ursache für die bedenkliche Entwicklung sind neben dem Abweichen der tarifbedingten Personalkostensteigerung zu den Steigerungsraten in der Krankenhausfinanzierung auch zunehmend Ausgaben im Hinblick auf die Strukturqualität. Ende 2015 waren die Rücklagen aus den positiven Vorjahresergebnissen aufgebraucht, so dass der Landkreis Haßberge erstmalig finanzielle Mittel in seinen Haushalt 2016 eingestellt hat. In 2016 flossen 1,25 Mio. € zur Deckung des Betriebsdefizites, in 2017 weitere 2,94 Mio. €. Auch in 2018 wies der Landkreis 2,7 Mio. € an sowie 2019 2,1 Mio. € für das laufende Jahr und 3,2 Mio. € für Vorjahre . Außerdem unterstützt der Landkreis das Kommunalunternehmen im Hinblick auf die Ausstattung seiner Tochter der MVZ GmbH. Durch die Neugestaltung der Darlehnsverhältnisse werden künftig weitere Belastungen des Kommunalunter-nehmens verhindert, so dass sich bessere Rahmenbedingungen ergeben.

Kreditaufnahmen

Darlehensaufnahmen erfolgten in 2019 nicht.

Personal

Das Kommunalunternehmen Haßberg-Kliniken beschäftigt 388 Arbeitnehmer (Vorjahr 354 Arbeitnehmer).

Beteiligung an anderen Unternehmen

- Medizinische Versorgungszentren Ebern - Haßfurt GmbH
- Haßberg-Kliniken Service GmbH
- Zweckverband "Berufsfachschule für Krankenpflege und Kinderkrankenpflege Haßfurt/Schweinfurt"

4.9 MVZ Ebern - Haßfurt GmbH

Hofheimer Str. 69
97437 Haßfurt
Telefon: 09521 9474-0
E-Mail: info@mvz-hassfurt.de
Internet: www.mvz-hassfurt.de
www.mvz-ebern.de

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft hat die Aufgabe, medizinische Versorgungszentren im Sinne des Sozialgesetzbuches (§ 95 SGB V), insbesondere im Rahmen der vertragsärztlichen und privatärztlichen Versorgung und sonstiger medizinischer Leistungen, zu betreiben. Medizinische Versorgungszentren sollen dabei eine patientenorientierte Versorgung aus einer Hand ermöglichen.

beteiligt seit

2006

Beteiligungsverhältnisse

KU HAßBERG-KLINIKEN	*100,00 %*

Stammkapital: **25.000,00 €**

Organe der Gesellschaft

- Aufsichtsrat
  Herr Wilhelm Schneider, Landrat
  Herr Wolfgang Borst, Bürgermeister
  Herr Günther Geiling, Konrektor
  Herr Wolfgang Brühl, Rettungsassistent
  Herr Peter Klein, Polizeibeamter
  Herr Dr. Alexander Ambros, Zahnarzt

- Geschäftsführer
  Herr Stephan Kolck (bis 31.03.2020)
  Frau Dr. Vera Antonia Büchner (ab 01.04.2020)
  Herr Wilfried Neubauer

Vergütung

Im Geschäftsjahr 2019 wurden keine Aufsichtsratsvergütungen und Geschäftsführungsvergütungen gewährt.

Bilanz

Bilanzstruktur 2019			
Aktiva (Vermögen)	€	Passiva (Kapital)	€
A. Anlagevermögen	2.729.896,00	A. Eigenkapital	
		I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00
B. Umlaufvermögen		II. Kapitalrücklage	460.000,00
I. Vorräte	64.502,39	III. Verlustvortrag	-3.106.330,16
II. Forderungen	1.355.166,34	IV. Jahresüberschuss	345.573,48
III. Liquide Mittel	830.305,21	V. Nicht gedeckter Fehlbetrag	2.275.756,68
C. Rechnungsabgrenzungsposten	62.907,91	B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	924.514,00
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	2.275.756,68	C. Rückstellungen	443.526,09
		D. Verbindlichkeiten	5.950.494,44
Gesamtvermögen	7.318.534,53	Gesamtkapital	7.318.534,53

Gewinn- u. Verlustrechnung

	2019 €
Umsatzerlöse	6.879.443,96
Sonstige betriebliche Erträge (davon Betriebskostenzuschuss 2,1 Mio. €)	2.588.172,97
Materialaufwand	1.003.437,78
Personalaufwand	6.029.824,99
Abschreibungen	592.496,30
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.422.807,14
Sonstige Zinsen und Ähnliche Erträge	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	73.477,24
Ergebnis nach Steuern	345.573,48
Jahresüberschuss	**345.573,48**

Geschäftsentwicklung 2019

Nach einem im Vorjahr negativen Jahresergebnis von 988 T€ des Medizinische Versorgungszentren Ebern-Haßfurt GmbH kann für das Jahr 2019 ein Jahresüberschuss in Höhe von 346 T€ vermeldet werden. Im Jahr 2019 konnten die Umsatzerlöse dabei um 303 T€ auf 6,879 Mio. € weiter erhöht werden. Insbesondere in den Bereichen Chirurgie werden weiterhin relativ hohe Defizite ausgewiesen, aber auch die Innere Medizin, die Gynäkologie und der Bereich HNO weisen Unterdeckungen im sechsstelligen Bereich aus. Nur die Radiologie erwirtschaftet einen Überschuss von Bedeutung. Das Ergebnis konnte aber auch im laufenden Jahr nur durch den Betriebskostenzuschuss des Gesellschafters in Höhe von 2,1 Mio. € und Zuschussauflösungen von 317 T€ im vertretbaren Rahmen gehalten werden. Die weiteren Gründe für das Defizit sind vielfältig.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wird als angespannt gesehen. Trotz steigender Umsätze reichen diese auch unter Berücksichtigung der weiteren Erlöse unverändert nicht aus die Kosten zu decken. Das Jahresergebnis ist verbessert durch den Betriebskostenzuschuss bzw. des Defizitausgleichs für Vorjahre in Höhe von insgesamt 2,1 Mio.€ und durch die Auflösungsbeträge aus dem Sonderposten Investitionen in Höhe von 317 T€.

Die MVZ Ebern-Haßfurt bleibt unverändert abhängig von der Unterstützung des Gesellschafters bzw. dessen Gewährträger.

Kreditaufnahmen
Darlehensaufnahmen erfolgten in 2019 nicht.

Personal
Die MVZ Ebern - Haßfurt GmbH beschäftigte 163 Mitarbeiter.

Beteiligung an anderen Unternehmen
keine

4.10 Haßberg-Kliniken Service GmbH

Hofheimer Str. 69
97437 Haßfurt
Telefon: 09521 28-0
Fax: 09521 28-519

Gegenstand des Unternehmens

Die Erbringung von Dienstleistungen, die im Zusammenhang mit der ambulanten und stationären Krankenhausversorgung der Bevölkerung durch das Kommunalunternehmen Haßberg-Kliniken, Anstalt des öffentlichen Rechts des Landkreises Haßberge, anfallen.

beteiligt seit
2004

Beteiligungsverhältnisse

KU HAßBERG-KLINIKEN	*100,00 %*

Stammkapital: **25.000,00 €**

Organe der Gesellschaft

- Aufsichtsrat
  Herr Wilhelm Schneider, Landrat
  Herr Dr. Alexander Ambros, Zahnarzt
  Herr Wolfgang Brühl, Rettungsassistent
  Frau Monika Weinbeer, Bilanzbuchhalterin
  Herr Siegmund Kerker, Bürgermeister a. D.
  Herr Peter Klein, Polizeibeamter a D.

- Geschäftsführer
  Herr Stephan Kolck (bis 31.03.2020)
  Frau Dr. Vera Antonia Büchner (ab 01.04.2020)
  Herr Wilfried Neubauer

Vergütung
Im Geschäftsjahr 2019 wurden keine Vergütungen an die Mitglieder der Organe ausbezahlt.

Bilanz

Bilanzstruktur 2019			
Aktiva (Vermögen)	€	Passiva (Kapital)	€
A. Anlagevermögen	0,00	A. Eigenkapital	128.970,12
B. Umlaufvermögen		B. Rückstellungen	86.814,01
I. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	6.276,50	C. Verbindlichkeiten	291.698,61
II. Liquide Mittel	501.206,24		
Gesamtvermögen	507.482,74	Gesamtkapital	507.482,74

Gewinn- u. Verlustrechnung

	2019 €
Umsatzerlöse	2.424.091,62
Sonstige betriebliche Erträge	14.858,53
Materialaufwand	546.259,18
Personalaufwand	1.831.736,42
Abschreibungen	496,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	45.856,37
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.945,45
Ergebnis nach Steuern	**10.656,73**
Jahresüberschuss	**10.656,73**

Geschäftsentwicklung 2019

Im Geschäftsjahr 2019 wurde die Geschäftstätigkeit bei durchschnittlich höherem Personalstand weiter ausgebaut. Zum Jahresende 2019 waren neben den Geschäftsführern 139 (i. Vj. 137) Personen bei der Gesellschaft beschäftigt. Dabei ist nur die Zahl der sozialabgabepflichtigen Arbeitsverhältnisse angestiegen während die Anzahl der geringfügig Beschäftigten rückläufig gewesen ist. Die Personalgestellung nahm von 574 T€ auf 546 T€ ab.
Aus der Verrechnung von Dienstleistungen wurden aufgrund der Ausweitung der Geschäftstätigkeit Umsatzerlöse von 2,424 Mio. € (i. Vj.: 2,092 Mio. €) erzielt.

Im Geschäftsjahr 2019 der Haßberg-Kliniken Service GmbH wurde wiederum ein positives Jahreseergebnis erwirtschaftet. In den Folgejahren wird sich die Inanspruchnahme durch den Gesellschafter nach den vorliegenden Erkenntnissen weiter reduzieren. Entsprechende Willenserklärungen des Gesellschafters liegen vor. Wir erwarten für 2020 eine wirtschaftlich solide Entwicklung der Gesellschaft, trotz zu erwartender rückläufiger Inanspruchnahme und dadurch bedingte rückläufige Umsatzerlöse. Das Jahresergebnis wird entsprechend geringer, jedoch dennoch positiv ausfallen. Die geringere Inanspruchnahme des Gesellschafters kann bei der Haßberg-Kliniken Serive GmbH durch auslaufende Arbeitsverhältnisse ausgeglichen werden, ohne dass es zu betriebsbedingten Kündigungen kommen wird. Die Corona-Pandemie hat auf die operative Geschäftstätigkeit der Haßberg-Kliniken Service GmbH nur bedingt Einfluss, da die Inanspruchnahme durch den Gesellschafter weitgehend hiervon abhängig ist. Ein möglicher Rückgang in den Bereich der Dienstgruppe "HBB - Hauswirtschafts-, Betreuungs- und Begleitdienst" kann durch einen erhöhten Bedarf an Unterhaltsreinigung und weiterer Anforderungen in dem Bereich Hygiene ausgeglichen werden. Die Corona Pandemie wird aus heutiger Sicht den Fortbestand des Unternehmens nicht gefährden.

Kreditaufnahmen

In 2019 wurden keine Darlehen aufgenommen.

Personal

Zum 31.12.2019 arbeiteten neben den beiden Geschäftsführern (nebenberufliche Tätigkeit ohne Vergütungen) 82 Beschäftigte in Teilzeit, 2 Beschäftigte in Vollzeit, sowie 55 geringfügig Beschäftigte für das Unternehmen. Die Gesellschaft hat damit mehr Personal als im Vorjahr beschäftigt. Dem gegenüber war die Personalgestellung allerdings niedriger als im Vorjahr. Im Jahresdurchschnitt 2019 waren umgerechnet auf Vollzeitkräfte ca. 55 Mitarbeiter sozialversicherungspflichtig angestellt.

Beteiligung an anderen Unternehmen

keine

4.11 Nahverkehr Mainfranken GmbH

NVM

Theresienstraße 6-8
97070 Würzburg
Telefon: 0931 45280-0
Fax: 0931 45280-11
E-Mail: post@apg-info.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Gestaltung und Weiterentwicklung des öffentlichen Personennahverkehrs im Verbundgebiet (Planungsregionen 2 und 3 sowie Teilraum Landkreis Neustadt a. d. Aisch - Bad Windsheim).
Dazu gehören der straßengebundene öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) und der schienengebundene öffentliche Personennahverkehr (SPNV).

beteiligt seit

2018

Beteiligungsverhältnisse

	Einlagen in €	Anteil
LANDKREIS HAßBERGE	*12.500,00*	*11,11 %*
Stadt Würzburg	12.500,00	11,11 %
Kommunalunternehmen des Landkreises Würzburg	12.500,00	11,11 %
Landkreis Main-Spessart	12.500,00	11,11 %
Stadt Schweinfurt	12.500,00	11,11 %
Landkreis Schweinfurt	12.500,00	11,11 %
Landkreis Bad Kissingen	12.500,00	11,11 %
Landkreis Rhön-Grabfeld	12.500,00	11,11 %
Landkreis Kitzingen	12.500,00	11,11 %
	112.500,00	100,00 %

Stammkapital: **112.500,00 €**

Organe der Gesellschaft

- Gesellschafterversammlung
  Herr Wilhelm Schneider, Landrat des Landkreises Haßberge
  Herr Christian Schuchardt, Oberbürgermeister der Stadt Würzburg
  Herr Prof. Dr. Alexander Schraml, Vorstand des Kommunalunternehmens des Landkreises Würzburg
  Herr Thomas Schiebel, Landrat des Landkreises Main-Spessart
  Herr Sebastian Remelé, Oberbürgermeister der Stadt Schweinfurt
  Herr Florian Töpper, Landrat des Landkreises Schweinfurt
  Herr Thomas Bold, Landrat des Landkreises Bad Kissingen
  Herr Thomas Habermann, Landrat des Landkreises Rhön-Grabfeld
  Frau Tamara Bischof, Landrätin des Landkreises Kitzingen

- Geschäftsführer
  Herr Christopher Alm, Würzburg (ab 01.08.2019)
  Herr Dominik Stiller, Würzburg (bis 31.12.2019)

Geschäftsführerbezüge

Auf die Angabe nach § 285 Nr. 9a (Geschäftsführerbezüge) wurde unter Hinweis aus § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Bilanz

Bilanzstruktur 2019			
Aktiva (Vermögen)	€	Passiva (Kapital)	€
A. Anlagevermögen	3.272,00	A. Eigenkapital	30.518,02
B. Umlaufvermögen		C. Rückstellungen	7.147,00
I. Forderungen	1.197.119,79	D. Verbindlichkeiten	1.196.090,90
II. Liquide Mittel	33.364,13		
Gesamtvermögen	1.233.755,92	Gesamtkapital	1.233.755,92

Gewinn- u. Verlustrechnung

	2019 €
Umsatzerlöse	1.680,67
Sonstige betriebliche Erträge	45.254,82
Personalaufwand	40.811,55
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	1.159,53
Sonstige betriebliche Aufwendungen	86.946,39
Jahresfehlbetrag	**81.981,98**

Geschäftsentwicklung 2019

Die Ertragslage der Gesellschaft verschlechterte sich im Jahr 2019 gegenüber dem Wirtschaftsplanansatz um 2.000 € und ist vor allem durch höhere Beratungskosten begründet.

Die Gesellschaft ist vor allem Management-Gesellschaft für die Aufgabenträger. Die Sachaufwendungen werden teilweise aus den vertraglich garantierten Erträgen finanziert und sind dadurch auch in der Höhe begrenzt.

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft betragen TEUR 2.
Die Gesellschaft schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 82 das Geschäftsjahr ab. Das Defizit soll über den Bilanzverlustausgleich aus dem Gesellschaftsvertag von den Gesellschaftern abgedeckt werden.
Die Gesellschaft verfügt über ein Stammkapital von TEUR 113. Bei einem Jahresfehlbetrag von TEUR 82 errechnet sich ein Eigenkapital von TEUR 31 zum 31.12.2019.
Im Geschäftsjahr 2019 wurde ein negativer Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit von TEUR 77 erwirtschaftet. Unter Berücksichtigung des negativen Cash Flow aus der Investitionstätigkeit von TEUR 1 sowie des positiven Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit von TEUR 15 ergibt sich eine Verringerung des Finanzmittelfonds aus flüssigen Mitteln um TEUR 63 auf TEUR 34.

Kreditaufnahmen

Darlehensaufnahmen erfolgten in 2019 nicht.

Personal

Ab 01.08.2019 wurde ein Geschäftsführer angestellt.

Beteiligung an anderen Unternehmen

keine

4.12 Verkehrslandeplatz Haßfurt-Schweinfurt GmbH

Flugplatzstr. 20
97437 Haßfurt
Telefon: 09521 9499-0
Fax: 09521 9499-20
E-Mail: info@flugplatz-hassfurt.de
Internet: www.flugplatz-hassfurt.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme, die Modernisierung und der Betrieb des dem allgemeinen Verkehr dienenden Flugplatzes in Haßfurt (Verkehrslandeplatz Haßfurt-Schweinfurt). Die Gesellschaft kann alle Rechtsgeschäfte und Rechtshandlungen vornehmen, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern.

beteiligt seit

1992

Beteiligungsverhältnisse

	Einlagen in €	Anteil
LANDKREIS HAßBERGE	*95.867,23*	*30,00 %*
Stadt Haßfurt	95.867,23	30,00 %
Stadt Schweinfurt	95.867,23	30,00 %
Motorclub Haßfurt e. V.	3.221,14	1,01 %
Eigene Anteile der Gesellschaft	28.734,60	8,99 %
	319.557,43	100,00 %

Stammkapital: **319.557,43 €**

Organe der Gesellschaft

- Gesellschafterversammlung
  Herr Wilhelm Schneider, Landrat des Landkreises Haßberge
  Herr Sebastian Remelé, Oberbürgermeister der Stadt Schweinfurt
  Herr Günther Werner, 1. Bürgermeister der Stadt Haßfurt
  Herr Bernd Stephan, 1. Vorsitzender des MFC Haßfurt e. V. *
  Herr Georg Marquardt, 2. Vorsitzender des MFC Haßfurt e. V. *
  Herr Andreas Elsner, Schatzmeister MFC Haßfurt e. V. *
  *nur gemeinsam durch zwei Vorstandsmitglieder vertretungsberechtigt

- Geschäftsführer
  Herr Günter Mendel, Haßfurt (bis 30.09.2020)
  Herr Rolf Schneider, Haßfurt (ab 01.10.2020)

Geschäftsführerbezüge

Auf die Angabe nach § 285 Nr. 9a (Geschäftsführerbezüge) wurde unter Hinweis aus § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Bilanz

Bilanzstruktur 2019			
Aktiva (Vermögen)	€	Passiva (Kapital)	€
A. Anlagevermögen	1.744.022,78	A. Eigenkapital	867.646,64
B. Umlaufvermögen		B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	735.448,00
I. Vorräte	2.227,24		
II. Forderungen	24.191,22	C. Rückstellungen	19.800,00
III. Liquide Mittel	18.863,84	D. Verbindlichkeiten	174.474,51
C. Rechnungsabgrenzungsposten	8.064,07		
Gesamtvermögen	1.797.369,15	Gesamtkapital	1.797.369,15

Gewinn- u. Verlustrechnung

	2019 €
Umsatzerlöse	113.892,33
Sonstige betriebliche Erträge	325.865,22
Materialaufwand	268,54
Personalaufwand	80.494,94
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	117.282,88
Sonstige betriebliche Aufwendungen	217.497,64
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.311,10
Ergebnis vor Steuern	**2.116,28**
Steuern und Einkommen und vom Ertrag	0,00
Ergebnis nach Steuern	**2.116,28**
Sonstige Steuern	2.272,13
Jahresfehlbetrag	**155,85**

Geschäftsentwicklung 2019

Die geschäftliche Entwicklung 2019 kann aufgrund des nunmehr endgültigen Ausfalles eines Großkunden und dem insgesamt schwierigen Geschäftsfeld als noch zufriedenstellend beurteilt werden. Die Liquidität der Gesellschaft zum 31.12.2019 hat sich aufgrund der erhöhten Betriebskostenzuschüsse der kommunalen Gesellschafter verbessert und gibt keinen Anlass zur Sorge mehr.
Das im Wirtschaftsplan 2019 ausgewiesene Ergebnis mit einem Überschuss von 2.219,00 € konnte nicht erreicht werden. Es wird darauf hingewiesen, dass in dem Ergebnis wie auch bereits in den Vorjahren die Betriebskostenzuschüsse der kommunalen Gesellschafter enthalten sind. Ohne die Betriebskostenzuschüsse der kommunalen Gesellschafter in Höhe von 150.000 € (Stadt Schweinfurt, Stadt Haßfurt, Landkreis je 50.000 €) hätte sich ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 150.155,85 (Vorjahr 118 T€) ergeben. Zu diesem Jahresfehlbetrag führten jedoch auch die nicht unerheblichen, bereinigten Abschreibungen in Höhe von 58.575,88 €. Ohne Berücksichtigung der bereinigten Abschreibungen und Zuschüsse der Gesellschafter ergibt sich für das Jahr 2019 ein Jahresfehlbetrag von 91.268,27 € (Vorjahr 62.405,23 €).
Der gewerbliche Verkehr hat sich in 2019 trotz des endgültigen Wegfalles des regelmäßig verkehrenden Großkunden stabilisiert. Die nichtgewerblichen Motorflüge sind gegenüber dem Vorjahr fast gleich geblieben.

Bei den Ultraleichtflügen, Motorseglern und Sonstigen ergab sich gegenüber dem Vorjahr eine starke Minderung um rund 47 %. Das sehr gute Ergebnis des Vorjahres konnte nicht erreicht werden. Die Aktivitäten des hier am Platz ansässigen flugtechnischen Betriebes haben das hohe Niveau des Vorjahres nicht wieder erreicht. Außerdem hat eine bisher ansässige Flugschule den Betrieb zu Beginn des Jahres 2019 komplett eingestellt, da der Inhaber ins Ausland verzogen ist.
Vom Statistischen Bundesamt wurden für das Jahr 2019 noch keine Ergebnisse veröffentlicht, so dass für das Jahr 2019 kein Vergleich mit anderen Plätzen (Verkehrslandeplätzen, Sonderlandeplätze, Regionalflughäfen) in Nordbayern erfolgen kann. Hintergrund hierfür ist, dass nachträglich die Erhebung und Auswertung des nichtgewerblichen und des gewerblichen Luftverkehrs auf Flugplätzen ab dem Erhebungsjahr 2019 neu geregelt wird. Die Meldungen für den gewerblichen Luftverkehr erfolgten erst im Juli 2020, die für den nichtgewerblichen Luftverkehr erst im September 2020. Trotz den Rückgang bei den Flugzeugbewegungen zeigen die nachstehenden Zahlen die sehr gute Position des Verkehrslandeplatzes Haßfurt-Schweinfurt und bekräftigen eindrucksvoll die Bedeutung des Verkehrslandeplatzes Haßfurt-Schweinfurt.

Kreditaufnahmen

Darlehensaufnahmen erfolgten in 2019 nicht.

Personal

Die Verkehrslandeplatz Haßfurt-Schweinfurt GmbH beschäftigt 7 Mitarbeiter, bei denen es sich im Wesentlichen um geringfügig Beschäftigte handelt.

Beteiligung an anderen Unternehmen

keine

5. Definitionen

Bilanzsumme
Die Bilanzsumme bezeichnet die Summe des Gesamtvermögens = Bilanzsumme Aktiva und die Summe des Gesamtkapitals = Bilanzsumme Passiva

Gewinn- und Verlustrechnung
Die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) ist die Gegenüberstellung sämtlicher Erträge und Aufwendungen eines Geschäftsjahres. Laut Gesetz ist die GuV ein notwendiger Bestandteil des Jahresabschlusses, weil sie Auskunft über Herkunft und Zusammensetzung des Geschäftserfolges eines Unternehmens gibt.

Investitionen
Investitionen sind Anschaffungen von langfristig nutzbaren Vermögensgegenständen. Sie werden in der Bilanz in das Anlagevermögen aufgenommen und stellen eine Vermögensmehrung dar.
Ausgaben für Vermögensgegenstände (z. B. des Anlagevermögens, z. B. Gebäude, Maschinen aber auch an Dritte z. B. Beteiligung an Unternehmen)

Betriebsergebnis
Differenz zwischen Umsatz und betriebsbedingtem Aufwand, ohne Berücksichtigung der Erträge aus der Finanzwirtschaft wie z. B. Steuern

Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag
Der Jahresüberschuss/-fehlbetrag ist der Gewinn/Verlust (nach Steuern), der sich als Saldo aller Erträge und Aufwendungen ergibt.